

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis XVII

Einführung 1

Teil 1

Klimarisiken als Gegenstand und Herausforderung des Aufsichtsrechts

A. <i>Nachhaltigkeit und Klimarisiken als Ziele des Aufsichtsrechts</i> . . .	13
B. <i>Klimarisiken als aufsichtsrechtliche Risiken</i>	18
C. <i>Klimarisiken als Herausforderung für das Aufsichtsrecht</i>	47
D. <i>Zwischenergebnis</i>	76

Teil 2

Anforderungen an den aufsichtsrechtlichen Rahmen zum adäquaten Umgang mit Klimarisiken

A. <i>Strategie der Regulierung</i>	78
B. <i>Elemente eines effektiven Umgangs mit Klimarisiken</i>	86
C. <i>Rechtsstaatliche Grenzen</i>	158
D. <i>Schlussfolgerungen</i>	166

Teil 3

Potenziale und Grenzen aufsichtlicher Instrumente

A. <i>Mikroprudenzielle Instrumente</i>	167
B. <i>Makroprudenzielle Instrumente</i>	344

Teil 4

Ausblick: Nachhaltigkeitsrisiken im Bankenaufsichtsrecht

A. <i>Nachhaltigkeit und ihre Risiken</i>	393
B. <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i>	414
C. <i>Rechtlicher Rahmen für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken</i> . .	427
D. <i>Erfordernis eines epistemologischen Wandels?</i>	444
Thesen	447
Literaturverzeichnis	455
Sachregister	521

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1

Teil 1

Klimarisiken als Gegenstand und Herausforderung
des Aufsichtsrechts

<i>A. Nachhaltigkeit und Klimarisiken als Ziele des Aufsichtsrechts</i> . . .	13
I. Einordnung in die traditionellen Ziele des Aufsichtsrechts . .	13
1. Funktionsschutz	14
2. Gläubigerschutz	15
3. Zwischenergebnis	16
II. Nachhaltigkeit und Klimarisiken als eigenständige Aufsichtsziele?	16
III. Schlussfolgerungen	18
<i>B. Klimarisiken als aufsichtsrechtliche Risiken</i>	18
I. Der aufsichtsrechtliche Risikobegriff	19
II. Klimarisiko als aufsichtsrechtliches Risiko	24
1. Vom klimatischen Ereignis zum finanziellen Risiko	24
a) Physische Risikotreiber	25
b) Transitorische Risikotreiber	27
c) Rechtliche Risikotreiber	29
d) Zwischenergebnis	33
2. Eine Frage der „Wesentlichkeit“	33
3. Klimarisiken als vielschichtige Finanzrisiken	38
a) Kreditrisiken	39
b) Marktrisiken	40
c) Liquiditätsrisiken	41
d) Operationelle Risiken	41
e) Sonstige Risiken	43

4. Schlussfolgerungen	44
III. Zwischenergebnis	46
C. <i>Klimarisiken als Herausforderung für das Aufsichtsrecht</i>	47
I. Charakteristika von Klimarisiken	47
1. Komplexität	47
2. Heterogenität	48
3. Zeitlicher Horizont	49
4. Datenlücken	50
5. Schwierigkeiten bei Operationalisierung und Quantifizierung	53
6. Systemischer Charakter	55
7. Interdependenzen und Korrelationen	60
8. Zwischenergebnis	61
II. Ungewissheit als charakteristisches Merkmal?	61
1. Ungewissheit als konstitutives Element jedes (aufsichtlichen) Risikos	62
2. Charakterisierung der Ungewissheit von Klimarisiken	63
a) Gegenstand	65
b) Bezugspunkt	67
c) Grund	68
3. Hervorgehobene Ungewissheit von Klimarisiken	69
a) Komplexität der Risikoquellen und Transmissionskanäle	70
b) Extremereignisse	72
c) Korrelation heterarchischer Risikokategorien	73
d) Selbsterfüllender Charakter	74
4. Schlussfolgerungen	75
D. <i>Zwischenergebnis</i>	76

Teil 2

Anforderungen an den aufsichtsrechtlichen Rahmen
zum adäquaten Umgang mit Klimarisiken

A. <i>Strategie der Regulierung</i>	78
B. <i>Elemente eines effektiven Umgangs mit Klimarisiken</i>	86
I. Umgang mit Wissen und Nichtwissen	86
1. Weitgehende Wissensgenerierung	87
2. Risikoverwaltungsrechtliche Strukturen bei verbleibender Ungewissheit	91
a) Prozeduralisierung und erweiterte administrative Spielräume	93

b) Herausbildung kooperativer, netzwerkartiger Strukturen	100
c) Expertise	105
d) Flexibilisierung und Reflexivierung	109
e) Zwischenergebnis	115
II. Präventive Instrumente	115
1. Maßnahmen der Vorsorge	116
a) Absenkung der Eingriffsschwelle	118
b) Vorsorge als Zielvorgabe?	124
c) Ausgestaltung von Vorsorgemaßnahmen	126
aa) Allgemeine Maßstäbe	127
bb) Heuristiken zur Ausgestaltung von Vorsorgemaßnahmen	128
cc) Physische Risiken	130
dd) Transitorische Risiken	135
d) Zwischenergebnis	138
2. Ergänzung durch Maßnahmen der „indirekten“ Steuerung	138
a) Anreize	143
b) Information	144
c) Ausgestaltung von Steuerungsmaßnahmen	148
d) Zwischenergebnis	150
3. Notfallpläne	150
4. Zwischenergebnis	153
III. Reaktive Instrumente	154
IV. Zwischenergebnis	157
C. <i>Rechtsstaatliche Grenzen</i>	158
D. <i>Schlussfolgerungen</i>	166

Teil 3

Potenziale und Grenzen aufsichtlicher Instrumente

A. <i>Mikroprudenzielle Instrumente</i>	167
I. Quantitative Anforderungen	168
1. Anpassung der Eigenmittelvorschriften	170
a) Systematik der Eigenmittelregulierung	171
aa) Modellrisiken	176
bb) Schwierigkeiten bei der Abbildung von Klimarisiken	180
cc) Zwischenergebnis	183

b) Kreditrisiko	184
aa) Standardansatz	184
(1) Kreditratings	185
(2) Zuteilung von Risikogewichten	191
bb) IRBA	195
(1) Schwierigkeiten bei der Modellierung von Klimarisiken	196
(2) Risikoparameter	200
cc) Kreditrisikominderungstechniken	205
c) Marktrisiko	209
aa) Standardansatz	210
bb) IMA	214
d) Operationelles Risiko	217
e) Schlussfolgerungen	221
2. Kapitalzuschläge	223
3. Korrekturfaktoren	224
4. Schlussfolgerungen	229
II. Qualitative Instrumente	230
1. ICAAP/ILAAP	232
2. Anforderungen an die Institute	237
a) Integrationsoffene Struktur	238
b) Anforderungen an die Geschäftsführung	244
c) Vergütung	248
d) Interne Kontrollsysteme	250
e) Strategieanforderungen	253
f) Risikomanagement	256
aa) Identifikation	258
bb) Bewertung	259
cc) Steuerung bzw. Bewältigung	261
dd) Kontrolle und Überwachung	264
ee) Kommunikation	265
g) Notfallpläne	265
h) Schlussfolgerungen	267
3. Stresstests	268
a) Arten von Stresstests	269
b) Grundlegende Methodik	273
c) Zwischenergebnis	280
4. Aufsichtliche Überprüfung	282
a) Integrationsoffene Struktur	283
b) Maßstäbe der Überwachung	289
c) Meldedaten und Diskussionsforen zur Wissensgenerierung	292

d) Aufsichtsinstrumente	297
e) Schlussfolgerungen	300
5. Eine Herausforderung für die Institute	301
III. Transparenzanforderungen	304
1. Anforderungen an die Offenlegung	308
a) TCFD Empfehlungen	309
b) Inhaltliche Anforderungen	311
c) Vermeidung von Informationsüberflutung	314
d) Externe Überprüfung	315
2. Offenlegungspflichten für (Nicht-)Finanzunternehmen	318
a) Reguläre Berichterstattung	318
b) Nichtfinanzielle Berichterstattung	320
c) CSRD-Richtlinienentwurf	322
d) Offenlegung zu Lieferketten	327
3. Offenlegungspflichten für Finanzinstitute	328
a) Allgemeine Offenlegung nach Teil 8 CRR	328
b) Offenlegung der Umwelt-, Sozial- und Unternehmens- führungsrisiken	331
4. Nachhaltigkeitspezifische Offenlegungspflichten	333
a) Offenlegungs-VO	334
b) Taxonomie-VO	336
c) Schlussfolgerungen	340
5. Schlussfolgerungen	342
IV. Schlussfolgerungen	343
B. Makroprudenzielle Instrumente	344
I. Integrationsoffene Struktur	345
1. Risikoverwaltungsrechtliche Strukturen	348
2. Präventive und reaktive Zielrichtung	350
3. Umfang des Mandats	351
II. Aufsichtsinstrumente	354
1. Stresstests zur Wissensgenerierung	355
2. Weiche und mittlere Aufsichtsinstrumente	358
3. Harte Aufsichtsinstrumente	362
a) Kapitalpuffer	363
b) Sektorale Risikogewichte	371
c) Sektorale Verschuldungsquote	374
d) Vorgaben zur Liquidität und Refinanzierung	375
e) Quantitative und qualitative Beschränkungen für die Portfolios	377
f) Einstufung als systemrelevant	382
g) Zwischenergebnis	384
4. Auswahl und Kalibrierung geeigneter Instrumente	385
III. Schlussfolgerungen	390

Teil 4

Ausblick: Nachhaltigkeitsrisiken im Bankenaufsichtsrecht

A. <i>Nachhaltigkeit und ihre Risiken</i>	393
I. „Nachhaltigkeit“ – ein Modewort?	394
II. Nachhaltigkeitsrisiken als finanzielle Risiken	396
1. Ökologische Risiken	397
a) Risikotreiber und Übertragungskanäle	398
b) Das Beispiel „zoonotische Pandemie“	400
2. Soziale Risiken	402
a) Risikotreiber und Übertragungskanäle	403
b) Das Beispiel „Krieg“	405
3. Ökonomische bzw. unternehmensführungsbezogene Risiken	407
a) Risikotreiber und Übertragungskanäle	408
b) Das Beispiel „Bilanzbetrug“	410
III. Schlussfolgerungen	413
B. <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i>	414
I. Gemeinsamkeiten	414
II. Unterschiede	420
1. Methodische Defizite	420
2. Besonderheiten unternehmensführungsbezogener Risiken	423
III. Zwischenergebnis	425
C. <i>Rechtlicher Rahmen für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken</i> . .	427
I. Mikroprudenzielle Instrumente	427
1. Quantitative Instrumente	428
2. Qualitative Instrumente	430
3. Transparenzanforderungen	435
4. Zwischenergebnis	439
II. Makroprudenzielle Instrumente	440
III. Schlussfolgerungen	442
D. <i>Erfordernis eines epistemologischen Wandels?</i>	444
Thesen	447
Literaturverzeichnis	455
Sachregister	521